

DER LANDRAT

Geschäftsbereich: Schule, Kultur und Sport	DRUCKSACHE	
Az.: 40	lfd. Nr.	Jahr
Datum: 27.10.2023	174	2023

Vorlage

an (zutreffenden Ausschuss einsetzen und ankreuzen)	Sitzungstag	Zutreffendes ankreuzen <input checked="" type="checkbox"/>				
		öffent- lich	nicht- öffentlich	Beschlussvorschlag		
				ange- nommen	abgelehnt	geändert
<input checked="" type="checkbox"/> Ausschuss für berufs- und allgemeinbildende Schulen	07.11.2023	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			
<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			
<input checked="" type="checkbox"/> Kreisausschuss	01.12.2023		<input checked="" type="checkbox"/>			
<input type="checkbox"/> Kreistag		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			
<input checked="" type="checkbox"/> Die Ziele der UN-Behindertenrechtskonvention wurden berücksichtigt:	<input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> entfällt					

Verantwortlichkeit (Ordnungsziffer der Org.-einheit/Sichtvermerk):				Geschäftsbereich
Gefertigt:	Beteiligt:	Landrat		zur Beschlussausführung.
40.1 gez. Grajcar	40 II	gez. Radeck		(Handzeichen)

Betreff:

Schulische Beratung durch das AWO-Förderzentrum „Lotte-Lemke“ für Schülerinnen und Schüler (SuS) der landkreiseigenen Schulen
hier: Kostensteigerung

Beschlussvorschlag:

1. Die Erhöhung der Personalkosten auf den tariflich festgesetzten Betrag von künftig 159.700 € im Schuljahr 2023/24 bzw. 174.400 € im Schuljahr 2024/25 wird zur Kenntnis genommen.
2. Der ab dem Schuljahr 2023/24 erforderliche Mietkostenzuschuss in Höhe von 7.800 € bzw. 9.500 € ab dem Schuljahr 2024/25 wird ebenfalls zur Kenntnis genommen.

Vorlage (Fortsetzungsblatt)	DRUCKSACHE	
	Ifd. Nr. 174	Jahr 2023

Sachdarstellung, Begründung, ggf. finanzielle Auswirkungen:

5 Das Beratungsteam der Lotte-Lemke-Schule bietet Beratung und Unterstützung in schwierigen schulischen Situationen an.

10 In der Sitzung des Kreistages vom 14.07.2021 wurde beschlossen, zum 01.08.2021 eine zweite Sozialpädagogenstelle über das AWO Förderzentrum Lotte Lemke einzusetzen. Kostenträger für die anfallenden Personalkosten ist der Landkreis Helmstedt.

15 Die beiden Sozialpädagogen unterstützen den Mobilen Dienst emotionale und soziale Entwicklung des Regionalen Landesamtes Schule und Bildung (RSLB). Die Beratung und die Unterstützung sind kostenlos, vertraulich und lösungsorientiert und stehen folgenden Personengruppen zur Verfügung:

- Lehrerinnen und Lehrern an öffentlichen Schulen
- Pädagogischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern an öffentlichen Schulen
- Eltern und Sorgeberechtigten

20 Im vergangenen Schuljahr 2022/23 gab es insgesamt 224 Beratungsanfragen an das Team.

25 Hiervon können zwischenzeitlich 165 „Fälle“ als erledigt angesehen werden. 59 „Fälle“ befinden sich noch in der laufenden Bearbeitung (Beratung bzw. Unterstützung). Besonders hervorzuheben ist, dass 192 Schülerinnen und Schüler (SuS) bisher in „ihrer“ Schule verbleiben konnten. Für 21 SuS stand ein Schulwechsel an, lediglich 2 SuS mussten in eine Kinder- und Jugendpsychiatrie wechseln und ein Schüler/eine Schülerin wird jetzt in der Schulwerkstatt unterrichtet. Im Resultat ist festzustellen, dass die meisten „Fälle“ im Sinne der Beratung und Unterstützung in den ursprünglichen Systemen verbleiben und unterrichtet werden können. Das zeigt, wie wichtig und erfolgreich die Arbeit des Lotte-Lemke-Teams ist.

30 Die nicht unerhebliche Kostensteigerungen für die beiden Sozialpädagogenstellen resultieren aus dem Tarifabschluss zum TVöD. Der abgeschlossene Tarifvertrag sieht für den Zeitraum vom 01.06.2023 bis zum 31.05.2025 folgende Veränderungen vor:

- Steuerfreie Inflationsausgleichszahlung von insgesamt 3.000 € im Zeitraum 09.2023 – 07.2024
- Ab 1.08.2024 Entgelterhöhung von 200 € pro Monat plus 5,5 %
- Ein zusätzlicher Urlaubstag

40 Unter Berücksichtigung der abgeschlossenen Tarifverhandlungen ergeben sich für die beiden Stellen ein Personalkostenzuschuss i.H.V. 159.700 € im SJ 2023/24 bzw. 174.400 € im SJ 2024/25.

45 Das Lotte-Lemke-Team ist zurzeit noch in den Räumlichkeiten der FöSLE Wichernschule untergebracht. Es hat sich herausgestellt, dass diese räumlichen Gegebenheiten suboptimal sind.

Es zeigt sich deutlich, dass die nicht barrierefreie Situation in der obersten Etage der Wichernschule in Helmstedt immer wieder zu Schwierigkeiten führt. Mobilitätseinge-

Vorlage (Fortsetzungsblatt)	DRUCKSACHE	
	Ifd. Nr. 174	Jahr 2023

50 schränkte Personen, Rollstühle und Kinderwagen finden kaum oder gar nicht den Weg nach oben.

Hinzu kommt, dass die Wichernschule als äußerlich erkennbare Förderschule nicht als neutraler Ort zur Besprechung von Schulproblemen wahrgenommen wird. Gerade im Förderbereich der emotionalen und sozialen Entwicklung ist in der Gestaltung des Beratungskontextes eine emotionale Niedrigschwelligkeit anzustreben, die die häufig tiefgreifenden Schulängste und -konflikte durch ein entsprechendes Umfeld verringert. Büro- und Beratungsräume außerhalb von Schule helfen Schülerinnen und Schülern, Eltern und auch Lehrkräften, mit mehr Abstand zu neuen Sichtweisen zu kommen. Nicht zuletzt sind eigens dazu vorgesehene eigene Besprechungsräume deutlich störungsfreier zu nutzen als die Räume in der Wichernschule oder Schul- und Klassenräume in anderen Schulgebäuden, die häufig mehrere Funktionen innehaben oder deren Nutzung im Vorfeld nicht immer ausreichend geklärt werden kann.

60 Geographische Gründe, die für einen Umzug nach Königslutter sprechen, sind die zentrale Lage im Landkreis Helmstedt und die gute Erreichbarkeit im ÖPNV. Die Lage des Büros weist zudem Parkplätze in unmittelbarer Nähe aus.

65 Die gemeinsame Nutzung der Räume mit dem ambulanten Jugendhilfeangebot der AWO erleichtert Absprachen und Kooperationen in den gemeinsamen Bereichen des Arbeitsfeldes der schulischen Erziehungshilfe und fördert die Zusammenarbeit der Systeme Jugendhilfe und Schule.